

### Starterpakete für Vereinsinitiative gegen Kinderarmut

## „Kein Kind ohne Sport!“



Die Initiative der Sportjugend Schleswig-Holstein zur Kinderarmut im Sport greift genau diese Problematik auf und versucht unter anderem, auf kommunaler Ebene lokale Initiatoren beim Aufbau von Unterstützungsmaßnahmen zur Teilnahme am Sport im Sportverein zu stärken.

Mit einer aktiven Einmischung in die Politik bei der Entwicklung des Bildungs- und Teilhabepaketes der Bundesregierung ist ein wichtiger Schritt gemacht worden, Kindern eine Unterstützung durch Beitragsgutscheine zur Teilhabe am Sport zu ermöglichen. Gleichmaßen ist aber in der Diskussion auch deutlich geworden, dass die Dimension der Hürden zur Teilhabe weit über die Leistung eines Vereinsbeitrages hinaus geht.



Insbesondere die Kosten für die Teilnahme an Freizeiten, Lehrgängen oder Wettkämpfen und die dafür nötige Ausrüstung um am Sport teilnehmen zu können, liefern zusätzliche Hindernisse. Hier sind Initiativen vor Ort gefragt Lösungen zu finden und mit gutem Beispiel voranzugehen. Mit der Unterstützung der e.on Hanse AG ist es der Sportjugend Schleswig-Holstein nun möglich einen weiteren Schritt vorwärts zu machen und mit einem „Starterpaket“ den Sportvereinen als Initiatoren vor Ort ihren ersten, oder einen weiteren Schritt zu ermöglichen. **Über Umfang und Bewerbung eines Starterpaketes informieren wir auf unserer Homepage.**

[www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de)

## SportsFinderDay in Wedel

„Eine Kooperation mit dem Projekt SportsFinderDay passt zur Sportjugend Schleswig-Holstein, weil uns als großem Jugendverband die Verbesserung der Kinder- und Jugendgesundheit durch Bewegung sehr wichtig ist,“ sagte Andreas König, stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein, anlässlich des diesjährigen SportsFinderDay.

Am Mittwoch, dem 29. Juni 2011 präsentierte sich die Sportjugend Schleswig-Holstein beim SportsFinderDay an der Gebrüder-Humboldt-Schule in Wedel. Rund 700 Schüler verbrachten dort einen sportlichen Tag bei strahlendem Sonnenschein. Nicht nur die eigene Ausdauer und Geschicklichkeit, sondern auch der Teamgeist der gesamten Klasse waren bei den 45 verschiedensten Stationen, die vom Klettern über Kistenstapeln bis hin zum Baseball reichten, gefragt. Das Projekt SportsFinderDay wurde ins Leben gerufen, um Schülerinnen und Schülern den Zusammenhang von Ernährung, Bewegung und Gesundheit mit viel Spaß und einem interessanten Sportprogramm zu vermitteln. Gemeinsam boten nutella, die Sportjugend Schleswig-

Holstein, die Gebrüder-Humboldt-Schule und lokale Sportvereine wie SC Rist, Segelclub Unterelbe, TC Aue, HSG Rissen-Wedel, Wedeler TSV und Westend 69'ers den Schülern die Möglichkeit, bewegungsorientierte Spiele und Sportangebote auszuprobieren und viel über eine gesunde Ernährung zu erfahren. Mit dem SportsFinderDay wird die Kooperation von Schule und Sportverein langfristig gefördert und das Ess- und Bewegungsverhalten der Schüler im Alltag positiv beeinflusst. In den vergangenen fünf Jahren hat das Projekt bereits über 60.000 Schüler und Schülerinnen erreicht, und ist dieses Jahr an 15 Schulen in ganz Deutschland zu Besuch.



## FSJ-Abschluss-Seminar im Sport- und Bildungszentrum Bad Malente



*vlnr. Andreas König, stellvertretender Vorsitzender der sjsh, Gunda Spennemann-Grebert (Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein) und Dr. Ekkehard Wienholtz, LSV-Präsident, bei der Eröffnung der Jahresprojekte-Messe*

Anfang Juni 2011 erlebten über 70 junge Menschen, die seit Juli bzw. September 2010 ihr „Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport“ absolvieren, und acht Teamer/innen aus Schleswig-Holstein „ihr“ fünftägiges Abschluss-Seminar im Sport- und Bildungszentrum in Bad Malente.

Gleich zu Beginn am Montag startete die heiß umkämpfte Wochstartaktion unter dem Motto „Gameboy“: an fünf Stationen konnten sich die FSJlerInnen schon einmal zu den Themen „Mario Kart“, „Donkey Kong“, „Tetris“, „Pacman“ und „Pong“ für die Woche warmlaufen. Ebenfalls am Montag wurden gleich sechs Wochenprojekte („Tagesschau“, „Jahresprojekte-Jury-Gruppe“, „Ü-Eier“, „Sportangebote“, „Abschlussabend“ und „Wochendokumentation“) vergeben. Auch hier konnten die FSJler/innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, u.a. organisierte die Sportangebote-Gruppe eine Wasserrutschaktion auf einer Seifenfolie mit zwei Rutschkategorien (im Einzel und Doppel).

Am nächsten Tag erhielten die FSJler/innen in vier sportpolitischen bzw. erlebnisorientierten Workshops zu den Themen „Rechtsextremismus, Fankultur, Sport und Ernährung sowie Spiele selbst erfinden“ Anregungen für ihre weiteren Aktivitäten im Kinder- und Jugendsport. Mit den Programmpunkten Hochseilgarten und Geocaching und einer damit verbundenen Fahrradtour kamen die sportlichen Aktivitäten ebenfalls nicht zu kurz. Darüber hinaus konnten die FSJler/innen an zwei Vormittagen ihre vielfältigen und in pädagogischer Hinsicht wertvollen Jahresprojekte im Rahmen einer Messe präsentieren. Zu dieser Messe waren FSJ-Anleiter/innen und Ehrengäste aus Sport und Politik eingeladen, die sich auf diese Weise umfassend über das FSJ im Sport informieren konnten.

Insgesamt hatten die FSJler/innen nach den bisher absolvierten 20 Seminartagen (Einführungseminar, Zwischenseminar mit Erwerb der Juleica und weiteren Lizenzlehrgängen) in diesem abschließenden Seminar schwerpunktmäßig die Möglichkeit, mit Hilfe unterschiedlicher Methoden ihr FSJ-Jahr Revue passieren zu lassen und zu reflektieren. Das Engagement der FSJler/innen, die pädagogische Vielfalt im FSJ-Teamer-Team und nicht zuletzt die



gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sport- und Bildungszentrums in Malente ließen diese fünf Tage im Fluge vergehen.

Für die FSJler/innen im Sport in Schleswig-Holstein geht ein 12-monatiges FSJ-Jahr im Sportverein bzw. -verband am 30. Juni bzw. am 31. August 2011 zu Ende. Viele FSJler/innen bleiben ihren Vereinen/Verbänden als Übungsleiter/innen, aber auch dem Sport insgesamt durch ihre bewusste Entscheidung für eine Berufsausbildung im Sportbereich erhalten. Die Sportjugend Schleswig-Holstein freut sich auf den kommenden FSJ-Jahrgang, der trotz Aussetzung der Wehrpflicht und damit des Zivildienstes auch wieder aus rund 80 FSJler/innen bestehen wird.



## Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport

### Allgemeines

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen des neuen Bundesfreiwilligendienstes, der explizit den Sport mit einbezieht, bieten allen dsj-Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit, die Personal- und Vereinsentwicklung auf verschiedenen Ebenen zu fördern. Der BFD schließt an den Zivildienst an, tritt neben die bestehenden Jugendfreiwilligendienste und eröffnet zudem die Möglichkeit, Ansätze des Generationsübergreifenden Freiwilligendienstes im Sport weiterzuführen. Die Deutsche Sportjugend (dsj) hat die Federführung für die Umsetzung des Bundesfreiwilligendienstes im Sport übernommen. Den Rahmen für die Ausgestaltung des BFD bietet das Bundesfreiwilligendienstgesetz.

### Zentralstelle, Träger und Einsatzstelle

Die Umsetzung des Bundesfreiwilligendienstes im Sport in Schleswig-Holstein erfolgt durch die Zentralstelle (dsj), den Träger (Sportjugend Schleswig-Holstein) und die Einsatzstellen. Die Deutsche Sportjugend erhält vom Bund BFD-Plätze zugewiesen, die sie an ihre Träger weitergeben kann. Die sjsh wird zukünftig als Träger des BFD im Sport agieren.

### Grundzüge des BFD bei der Sportjugend Schleswig-Holstein

#### 1. BFD-Zielgruppe

Ein BFD im Sport bei der sjsh wird parallel zum FSJ-Jahrgang 2011/2012 grundsätzlich nur für Freiwillige über 26 Jahre angeboten. Bei Freiwilligen unter 27 Jahre greift das Koppelungsmodell, d.h. verfügt eine Einsatzstelle bereits über einen FSJ-Platz, so kann sie auch einen BFD-Platz beantragen.

#### 2. BFD-Profil

Das Einsatzfeld der Freiwilligen im BFD im Sportverein/-verband sollte überwiegend in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport liegen, kann aber darüber hinaus auch Tätigkeiten in folgenden Bereichen umfassen:

Projekt- und Veranstaltungsmanagement im Sport  
Arbeit mit besonderen Zielgruppen im Sport  
Sporträume (u.a. handwerkliche und gärtnerische Tätigkeiten)  
und Naturschutz/Umwelt im Sport

Während für junge Leute unter 27 eine Vollzeittätigkeit verpflichtend ist, können Menschen ab 27 Jahren den BFD auch mit reduzierter Stundenzahl, die jedoch über 20 Stunden pro Woche liegen muss, leisten.

#### 3. Pädagogische Begleitung

Es wird auch im BFD eine pädagogische Begleitung durch die sjsh geben. Das Seminarkonzept wird derzeit erarbeitet und soll sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen orientieren.

#### 4. Start des BFD

Der BFD im Sport in Schleswig-Holstein startet am 01.09.2011. Der Beginn des BFD kann danach flexibel zum jeweiligen Monatsanfang gewählt werden.

**Der neue Bundesfreiwilligendienst: Nichts erfüllt mehr, als gebraucht zu werden.**

Ab dem 1. Juli kann sich jeder im neuen Bundesfreiwilligendienst engagieren – ob alt oder jung, Frau oder Mann, Kinder- und Jugendhilfe, Altenpflege, Behindertenhilfe, Kultur, Sport, Integration, Umweltschutz – vieles ist möglich. Also: direkt informieren und jetzt anmelden!

**Jetzt mitmachen!**  
www.freiwillingendienste-im-sport.de

**BFD**  
Bundesfreiwilligendienst im Sport

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | dsj Deutsche Sportjugend | sjsh Sportjugend Schleswig-Holstein

### Weitere Informationen

Einen ersten Überblick bietet die Homepage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend <http://www.bundesfreiwilligendienst.de> und die Homepage der Sportjugend SH- <http://sjsh.lsv-sh.de/index.php?id=245>.

Weitere Informationen und Fragen zum BFD beantwortet bei der sjsh: **Kristina Exner-Carl**

Bildungsreferentin und FSJ-Projektleiterin

Tel.: 0431-6486-198

E-Mail: [kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de](mailto:kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de)

### Schneller informiert:

#### Besucht uns bei facebook

[www.facebook.com/SportjugendSchleswigHolstein](http://www.facebook.com/SportjugendSchleswigHolstein)  
[www.facebook.com/FSJSportSchleswigHolstein](http://www.facebook.com/FSJSportSchleswigHolstein)  
[www.facebook.com/KeinKindOhneSport](http://www.facebook.com/KeinKindOhneSport)



#### und folgt uns bei twitter:

<http://twitter.com/SportjugendSH>



## Fit für den Bewegungskindergarten: Gemeinsam aktiv werden – neue Wege gehen!



Mit diesem Ausdruck können die Aktivitäten der Sportvereine umschrieben werden, die sich im Projekt „Kinder in Bewegung“ engagieren und mit einer peppigen Eintages-Veranstaltung viel Aufmerksamkeit und neue Impulse bewirken.

Gemeinsame Angebote mit Kindertagesstätten brauchen auch eine Lobby vor Ort: Um diese aufbauen zu können, ist es günstig, Eltern, GemeindevertreterInnen, Presse und viele weitere Beteiligte mit ins Boot zu bekommen. Mit dieser Idee fördert seit zwei Jahren die Sportjugend Schleswig-Holstein mit Unterstüt-



zung des BKK Landesverbandes NordWest die Mitgliedsvereine des Landessportverbandes vor Ort durch Zukunftsworkshops, Beratungen oder Impulsveranstaltungen durch externe Referenten. Wie facettenreich die Angebote dieser Tagesveranstaltungen sein können, wird aus den Themen der Veranstaltungen deutlich, wie bspw. „10 Jahre Bewegungskindergarten – was bringt die Zukunft für Reinfeld“, „Lernen in Bewegung – Anregungen für den Alltag in Delingsdorf“, „Ringen, Raufen, Toben – gemeinsame Erlebnisse für Eltern & Kinder in Holm“, „Turnen macht ... – mehr Sicherheit durch tägliche Turn- und Bewegungsangebote in Lürschau“, oder das aktuelle Beispiel des THW Kiel: „Jetzt erst recht! – Erlebniswelt-Verein für alle Kinder“ am 20. August zum Thema „Schwergewichtige Kinder brauchen passende Sportangebote.“

„Tue Gutes und rede darüber“ – ist wohl einer der vielen Sinnsprüche, die uns häufig begegnen. Wir wollen aber an dieser Stelle anregen, mehr Möglichkeiten zu nutzen, um über das Engagement für Kinder: Unabhängig, ob es um das Projekt: „Kita & Verein“, „Qualitätssiegel Bewegungskindergarten“, „Kein Kind ohne Sport!“ oder die Fortbildung von ÜbungsleiterInnen geht, sollten mehr Aktionen genutzt werden, um darüber etwas zu erzählen. Jeder kleine Schritt ist besonders, sensibilisiert die Öffentlichkeit und kann je nach Nutzen in den verschiedenen Medien platziert werden. Das schafft Unterstützer und Unterstützung für neue Ziele. **Mehr Informationen: [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de), Kontakt: [klaus.rienecker@sportjugend-sh.de](mailto:klaus.rienecker@sportjugend-sh.de)**

### Terminkalender

Veranstaltung	Ort	Datum
<b>Sport-Jugend-Kongress 2011</b>	Bad Malente	16.-18. Sept. 2011
<b>Lehrgänge mit freien Plätzen</b>		
<b>Erste-Hilfe-Ausbildung</b>	Bad Malente	2.-4. Sept. 2011
<b>Sport und Freizeit mit der Familie</b>	Oster-Ohrstedt	9.-11. Sept. 2011

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de)

Beilage in diesem Heft:

## Das aktuelle Lehrgangsprogramm der Sportjugend



Neben den Ausbildungslehrgängen sind für MitarbeiterInnen im Jugendsport besonders zu empfehlen:

#### Neue Fortbildungsangebote zu Themen wie...

- „Sport und Freizeit mit der Familie“ – Erlebnisorientierte Vereinsaktionen
- „Rund um das runde Ding“ – mit abwechslungsreichen Ansichten auf den Ball
- „Sport-Jugend-Kongress 2011“ nach wie vor mit verschiedenen attraktiven Workshops, einem wundervollen Rahmenprogramm und erstmals die Möglichkeit, ein zweites Thema in dem „Workshop-Aktiv-Teil“ zu erleben. Deine Anmeldung lohnt sich!